

Übung: Gefühle darstellen und erraten

Zielgruppe

Grundschul Kinder (geeignet für 3./4. Klasse, kann aber für jüngere Kinder angepasst werden)

Dauer

Ca. 45-60 Minuten (abhängig von der Gruppengröße)

Lernziele

- Die Kinder lernen, verschiedene Gefühle zu erkennen und zu benennen.
- Sie üben, Gefühle durch Körpersprache und Gesichtsausdrücke darzustellen.
- Die Fähigkeit zur Empathie und zum Erkennen von Emotionen bei anderen wird gefördert.
- Die Kinder reflektieren über den Zusammenhang zwischen inneren Gefühlen und äußerem Ausdruck.

Materialien

- Karten mit verschiedenen Gefühlen (mindestens 20 verschiedene Emotionen)
- Eine Digitalkamera oder ein Tablet zum Fotografieren
- Ein Gerät zur Präsentation der Fotos (z.B. Laptop mit Beamer oder großer Bildschirm)
- Optional: Verkleidungsmaterialien oder Requisiten

Vorbereitung

- Erstellen Sie Karten mit verschiedenen Gefühlen (z.B. fröhlich, traurig, wütend, überrascht, ängstlich, stolz, verlegen, gelangweilt, aufgeregt, enttäuscht).
- Richten Sie einen Bereich ein, in dem die Fotos gemacht werden können, möglichst mit neutralem Hintergrund.
- Stellen Sie sicher, dass das Präsentationsgerät funktioniert und alle Fotos darauf angezeigt werden können.

GEFÖRDERT VOM



Ablauf

1. Einführung (5 Minuten)

- Erklären Sie den Kindern, dass wir heute lernen werden, wie man Gefühle erkennt und ausdrückt.
- Betonen Sie, dass alle Gefühle wichtig sind und es keine "richtigen" oder "falschen" Gefühle gibt.

2. Gefühlskarten ziehen und auswählen (5 Minuten)

- Legen Sie die Gefühlskarten verdeckt aus.
- Jedes Kind zieht 2-3 Karten und wählt daraus 1-2 Gefühle aus, die es darstellen möchte.

3. Gefühle darstellen und fotografieren (20-30 Minuten)

- Nehmen Sie jedes Kind einzeln beiseite, während die anderen eine kleine Aufgabe erledigen oder spielen.
- Das Kind stellt das gewählte Gefühl dar, und Sie machen ein Foto davon.
- Ermutigen Sie die Kinder, nicht nur den Gesichtsausdruck, sondern auch Körperhaltung und Gesten zu nutzen.
- Optional: Stellen Sie Verkleidungsmaterialien oder Requisiten zur Verfügung, um den Ausdruck zu verstärken.

4. Gefühle-Raten-Spiel (15-20 Minuten)

- Präsentieren Sie die Fotos nacheinander der ganzen Gruppe.
- Die Kinder, die nicht auf dem Foto zu sehen sind, raten, welches Gefühl dargestellt wird.
- Ermutigen Sie die Kinder, zu erklären, woran sie das Gefühl erkannt haben.
- Das Kind, das das Gefühl dargestellt hat, kann am Ende auflösen und erklären, wie es sich bei der Darstellung gefühlt hat.

GEFÖRDERT VOM

5. Abschlussrunde und Reflexion (5-10 Minuten)

- Besprechen Sie gemeinsam:
- Welche Gefühle waren leicht/schwer zu erkennen?
- Gibt es Gefühle, die sich ähnlich ausdrücken?
- Warum ist es wichtig, die Gefühle anderer zu erkennen?

Tipps für die Durchführung

- Achten Sie darauf, dass die Aktivität in einer wertschätzenden Atmosphäre stattfindet.
- Betonen Sie, dass es nicht um "richtig" oder "falsch" geht, sondern um das Ausprobieren und Lernen.
- Wenn ein Kind sich unwohl fühlt, fotografiert zu werden, kann es auch die Kamera bedienen oder bei der Präsentation helfen.
- Bewahren Sie die Fotos auf (mit Einverständnis) und nutzen Sie sie für zukünftige Diskussionen über Emotionen.

Variationen

- Für jüngere Kinder: Reduzieren Sie die Anzahl der Gefühle und konzentrieren Sie sich auf Basisemotionen.
- Für ältere Kinder: Fügen Sie komplexere Emotionen hinzu oder lassen Sie die Kinder kurze Szenen darstellen.
- Gruppen-Variante: Lassen Sie Kleingruppen zusammenarbeiten, um Gefühle in kleinen Szenen darzustellen.

Nachbereitung

- Hängen Sie die Fotos im Klassenzimmer auf und erstellen Sie ein "Gefühle-Lexikon".
- Ermutigen Sie die Kinder, im Alltag auf die Gefühle anderer zu achten und darüber zu sprechen.
- Informieren Sie die Eltern über die Aktivität und regen Sie an, zu Hause über Gefühle zu sprechen.

GEFÖRDERT VOM